

Ferrienschulbericht 2025

Medien, Technik und Experimente

In der Filmgruppe „**Movie Maker**“ begannen die Kinder mit einer Einführung in die Grundlagen des Filmschaffens, erprobten Schauspielübungen und sammelten erste Erfahrungen mit Kamera und Equipment. Gemeinsam entwickelten sie die Idee für ihren eigenen Film, inklusive Geschichte, Figuren, Kostümen und Drehorten – inspiriert vom Motto des Kinder- und Jugendfilmpreises „Stabil“. Über die Woche hinweg fanden die Dreharbeiten statt, die trotz kleiner Herausforderungen viel Zusammenarbeit und Kreativität erforderten. Am Ende konnten die Kinder stolz auf ihr gemeinsames Filmprojekt blicken und eine intensive, kreative Woche abschließen.

Die Gruppe „**360 Grad Bielefeld**“ setzte sich intensiv mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt auseinander. Nach einer Einführung im Stadtarchiv erkundeten die Kinder die Stadt bei einem Rundgang, entwickelten eigene Ideen für Verbesserungen und gestalteten Kartonmodelle. Diese wurden mithilfe einer 360-Grad-Kamera digital umgesetzt und in einer Präsentation den anderen Teilnehmenden vorgestellt. Die Kombination aus analogen und digitalen Methoden förderte kreatives Denken, technisches Verständnis und Teamfähigkeit und weckte große Begeisterung für die Stadt und eigene Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Ferrienschule „**Minecraft**“ verband digitale Welten mit kreativem Geschichtenerzählen. Die Kinder entwarfen Storys, bauten Kulissen in Minecraft und planten Szenen für ihren Film. Obwohl der Film nicht vollständig gedreht werden konnte, nutzten die Kinder die Gelegenheit, ihre liebevoll gestalteten Kulissen zu präsentieren und spielerisch festzuhalten. Dabei lernten sie, Geschichten zu entwickeln, gemeinsam kreative Lösungen umzusetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Bei „**Was passiert, wenn...?**“ konnten Kinder und Jugendliche naturwissenschaftliche Phänomene praktisch entdecken. Sie stellten Slime her, bauten Nadelkomпасse, nutzten Rotkohl als pH-Indikator, bastelten Lavalampen und konstruierten Backpulver-Vulkane. Ausflüge zum Tierpark Olderdissen und zur Sparrenburg ergänzten die Experimente. Durch eigenes Forschen, Ausprobieren und Erklären entwickelten die Kinder Neugier, Ausdauer und Teamgeist und stärkten ihr Selbstbewusstsein.



Kunst, Musik und Theater

Die **Theatergruppe** tauchte eine Woche lang in die Welt der Mythen, Aberglauben und magischen Geschichten ein. Die Kinder erforschten Sprüche wie „Die Zahl 13 bringt Unglück“ oder „Eine schwarze Katze kreuzt den Weg“ und sammelten Geschichten aus verschiedenen Kulturen und ihrem eigenen Umfeld. Aus den Ideen entwickelten sie ein eigenes Theaterstück: Figuren, Szenen, Kostüme und Requisiten entstanden gemeinschaftlich. Proben, Teamarbeit und kreative Gestaltung prägten die Woche, die mit einer stolzen Aufführung endete – ein fantasievolles Erlebnis, das Engagement, Kreativität und Zusammenhalt sichtbar machte.

Im **Band Camp** lernten die Jugendlichen die Arbeit in einer Band kennen. Sie gründeten die Band „Frequencies“, entwickelten gemeinsam einen Song, arbeiteten an Texten zu Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt, Respekt und Umwelt und setzten persönliche Erfahrungen kreativ um. Die Woche stärkte musikalische Fähigkeiten, Teamgeist und Selbstvertrauen. Höhepunkt war der Auftritt vor Eltern und Freunden, bei dem die Kinder ihren selbst geschriebenen Song präsentierten.



Natur und Umwelt

Viermal im Jahr erlebten die Kinder in der Gruppe „**Naturerlebnis im Dorf Sentana**“ den Alltag auf einem Gnaden- und Begegnungshof. Sie fütterten, streichelten und pflegten Tiere, halfen beim Ausmisten der Ställe und erfuhren die Geschichten der Hofbewohner. Kreative Angebote wie das Gestalten von Turnbeuteln, Bastelarbeiten mit Naturmaterialien oder die Herstellung von Apfelsaft ermöglichten den Kindern, ihre Fantasie auszuleben und im Team zu arbeiten. Gemeinsames Kochen, Wanderungen und Lagerfeuer mit Stockbrot rundeten die Woche ab.

In „**Dein Garten im Kasten**“ entdeckten die Teilnehmenden die Welt der Pflanzen und Kräuter. Sie lernten, wie Samen wachsen, untersuchten essbare Pflanzen mit allen Sinnen und legten eigene Kräutergärten an. Kreative Experimente mit Wind- und Wasserrädern, ein Besuch im Botanischen Garten und das Anlegen eines „Ewigen Gartens im Glas“ förderten Wissen, Teamarbeit und Forschergeist. Gemeinsames Kochen mit den geernteten Kräutern und frischem Gemüse bildeten den Abschluss der Woche.

Die Gruppe „**Bauen und Basteln mit Naturmaterialien**“ arbeitete mit Speckstein, Holz, Papier und Filz. Die Kinder schnitzten, schufen bunte Papierbögen und filzten kleine Kunstwerke. Freie Spielphasen im Grünen Haus, Bauprojekte, Ausflüge zur Sparrenburg und gemeinsame Eispausen sorgten für Abwechslung, Bewegung und Kreativität.

Bei den „**Waldfreunden**“ standen Wald und Natur im Mittelpunkt. Die Woche begann mit einer Müllsammelaktion im Ravensberger Park und einem Ausflug zum Tierpark Olderdissen, wo die Kinder Walddiere beobachteten und über Umweltschutz diskutierten. Kreative Arbeiten aus Naturmaterialien und ein gemeinsames Projekt im Schulwald, bei dem die Kinder unter Anleitung eine Holzbank bauten, förderten Handwerk, Teamgeist und Umweltbewusstsein.

In „**Farben unter der Lupe**“ erforschten die Kinder die Welt der Farben. Sie experimentierten mit Seifenblasen, Farbmischungen, selbst hergestellten Naturfarben und gestalteten eigene Kunstwerke. Ein besonderes Highlight war das Schattentheater mit bunten Lichtern, das zeigte, wie Farben und Licht Geschichten lebendig machen.

Bei „**Spurensuche in der Natur**“ entdeckten die Kinder die heimische Natur mit allen Sinnen. Unter Anleitung des Naturkundemuseums lernten sie Tiere anhand kleiner Hinweise zu bestimmen, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und Orientierung in der Natur mit Landkarten und GPS-Geräten. Ein Höhepunkt war das Anlegen einer „Welt im Glas“ – ein kleines Ökosystem, das die Kinder über die Wochen beobachten können.



Kreativ- und Erlebnisangebote

Bei „**Sommer in Bielefeld**“ erkundeten die Kinder verschiedene Lern- und Erlebnisorte der Stadt, darunter die Lernwerkstatt der Universität, die Schüco Arena, die Sparrenburg, den Wald und den Tierpark Olderdissen. Der strukturierte Tagesablauf begann mit gemeinsamen Spielen, gefolgt von Gruppenaktivitäten, Frühstück und einem Abschluss, bei dem die Kinder ihre Tageshighlights reflektierten. In Kleingruppen setzten sie unterschiedliche Schwerpunkte: Die Bärengruppe gestaltete Logos und erkundete den Wald, die Burgengruppe lernte Bielefelds Geschichte kennen und produzierte Medienprojekte, die Ferienolymp-Gruppe kombinierte Sport und kreative Projekte, und die Naturfreunde entdeckten den Wald und planten eigene Bewegungs- und Videoideen. Die Woche hinterließ bleibende Eindrücke von Begeisterung und Neugier.

Die „**Herbstschätze**“ Woche bot zehn Kindern eine kreative und genussvolle Herbstferienzeit. Im Mittelpunkt standen gemeinsames Kochen, Basteln und das Entdecken der herbstlichen Natur. Die Kinder bereiteten Kürbissuppe, Apfelmus und Kekse zu, gestalteten Collagen, Mobiles und Dekorationen aus Naturmaterialien und fertigten kleine Geschenke an.

Bei „**Herbst in Bielefeld**“ beschäftigten sich die Kinder mit der Stadtnatur, kreativen und kulinarischen Aktivitäten. Tägliche Briefe des Maskottchens „Kubbe“ führten durch herbstliche Spaziergänge, Bastelaktionen wie Jutebeutel gestalten, Teelichter basteln, Fingerstricken, Plotten und Backen. Höhepunkte waren der Ausflug in den Tierpark Olderdissen, Filmnachmittage und die praktischen Erfolgserlebnisse beim Basteln und Kochen.

„**Campus Kreativ**“ ermöglichte elf Kindern eine abwechslungsreiche Herbstferienwoche voller Kreativität, Bewegung und Entdeckungen. Nach Aufwärmspielen und Kennenlernrunden arbeiteten die Kinder in Kleingruppen an Bastelprojekten, Naturerkundungen und Medienprojekten im Labor. Sie reflektierten ihre Erlebnisse, setzten Ideen praktisch um und präsentierten am Ende eigene Medienprodukte.



Schwimmen und Sport

Die Sportgruppe **„Ball und Bewegungsspiele“** bot eine energiegeladene Woche voller Bewegung, Spiel und Teamgeist. Täglich starteten die Kinder in der Sporthalle mit Ball- und Bewegungsspielen wie Fußball, Völkerball, Basketball oder kreativen Parcours. Dabei trainierten sie Geschicklichkeit, Ausdauer und Fairplay und konnten eigene Spielideen einbringen. Höhepunkte waren Ausflüge zu Superfly und erste Erfahrungen mit Inlinern.

In **„Hip-Hop und Videoclipdance“** beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen intensiv mit Tanz, Musik und Ausdruck. Vorgabe- und eigene Choreografien wurden einstudiert und in Gruppen präsentiert. Die Teilnehmenden stärkten Koordination, Rhythmusgefühl und Körperwahrnehmung und lernten, gemeinsam Ziele zu erreichen, sich gegenseitig zu motivieren und kreative Ideen umzusetzen.

Die Ferienschulgruppe **„Zirkus – Manege frei!“** ermöglichte verschiedene Zirkusdisziplinen kennenzulernen. Von Trapez und Tuchakrobatik über Jonglage bis zu Trampolinübungen übten die Kinder zwei gewählte Disziplinen intensiv ein und präsentierten ihre Fähigkeiten in einer abschließenden Aufführung.

Die Gruppen **„Sport, Abenteuer und Gemeinschaft 1 & 2“** boten Kindern abwechslungsreiche Wochen mit Sport, Ausflügen und Abenteuern. Neben Spielen wie Tischtennis, Volleyball oder Wikingerschach standen Minigolf, Fußballgolf, Schwimmen im Naturbad Brackwede und Wanderungen im Furlbachtal auf dem Programm. Weitere Aktionen wie Bogenschießen stärkten Mut, Teamgeist und Durchhaltevermögen. Die Kinder erlebten sportliche Herausforderungen, wuchsen über sich hinaus und genossen die Gemeinschaft.

Die **„Schwimmgruppen“** ermöglichten Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Ferienwochen rund ums Wasser. Im Schwimmtraining verbesserten sie ihre Technik, gewannen Sicherheit und überwandten Ängste. Neben Übungen zu verschiedenen Schwimmstilen standen gemeinsame Ausflüge, kreative Angebote und Spiele im Wasser auf dem Programm. Höhepunkte waren der Besuch der Badewelt Ishara, Minigolf, Tierpark Olderdissen und Bewegungspark Kesselbrink.



Die Tabula-Ferischulen boten Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Mischung aus kreativen, sportlichen, natur- und medienbezogenen Aktivitäten. In kleinen Gruppen konnten sie eigene Ideen einbringen, Projekte selbstständig umsetzen und gemeinsam neue Fähigkeiten entdecken – sei es beim Basteln, Kochen, Forschen, Drehen von Filmen, Tanzen, Schwimmen oder Sportspielen.

Die Angebote förderten Teamgeist, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenzen und Kreativität. Gleichzeitig hatten die Teilnehmenden viel Spaß, konnten eigene Erfolge feiern und neue Freundschaften schließen. Höhepunkte wie Theateraufführungen, Filmprojekte, Bandauftritte, Zirkusshows, Naturerkundungen, Tierpflege auf dem Gnadenhof oder selbst gepresster Apfelsaft machten die Ferienwochen zu wertvollen, erlebnisreichen und unvergesslichen Erfahrungen.